

REISEFÜHRER

GROTTE- UND FARAGLIONI-LINIE

*Zur Entdeckung der historischen und
natürlichen Wunder von Ponza*

Abfahrt:	11:00 Uhr - Molo Musco (unter dem orangefarbenen Leuchtturm)
Route:	Hafen - Pilatus-Grotte - Faraglioni - Leuchtturm Guardia
Dauer:	Kurzer Ausflug (halber Tag)
Organisation:	Cooperativa Barcaioli Ponze

COOPERATIVA BARCAIOLI PONZE

Via Sindaco De Luca, snc (Tunnel)
04027 Ponza (LT), IT

Büro Tel.: +39 0771 809929
Handy: +39 340 397 9916

Web: barcaioliponza.it
Email: barcaioli@barcaioliponza.it

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise an Bord

Regeln an Bord

Die Insel Ponza

Geographie und Gebiet

Tausendjährige Geschichte

Der Bourbon-Hafen

Torre dei Borboni und Festungen

Pontius-Pilatus-Grotten

Das römische Muränenbecken

Der heidnische Altar

Die Madonna-Faraglioni

Die Unterwasser-Krippe

Parata-Bucht

Vulkanischer Ursprung

Der Belvedere

Calzone Muto

Bagno Vecchio Bucht

Der Leuchtturm von Guardia

Nützliche Informationen

Kontakt

Sicherheitshinweise an Bord

Willkommen an Bord! Heute verbringen wir Zeit gemeinsam, um die historischen und natürlichen Wunder von Ponza zu entdecken. Bevor wir beginnen, hier einige wichtige Richtlinien, um Ihre Sicherheit und Ihren Komfort während des Ausflugs zu gewährleisten.

Regeln an Bord

1. Sobald Sie an Bord sind, gehen Sie bitte barfuß; Flip-Flops dürfen nur für den Gang zur Toilette verwendet werden.
2. Sie können die Toilette jederzeit während des Tages benutzen, außer wenn wir zum Schwimmen anhalten.
3. Die Bordtoilette ist nicht wie die zu Hause: Werfen Sie keine Gegenstände (z.B. Damenbinden) oder Papier in die Toilette. Alles kommt in den Mülleimer. Zum Spülen halten Sie die Taste etwa 15 Sekunden gedrückt. **Das Wasser aus dem Waschbecken ist NICHT TRINKBAR.**
4. Für Personen mit Kindern: Behalten Sie diese immer unter Aufsicht.
5. Um auf das Oberdeck zu gehen, gehen Sie barfuß; wir übernehmen keine Verantwortung für Verletzungen.
6. Beim Verlassen und Einfahren in den Hafen sowie während der Fahrt müssen Hände, Beine und Gegenstände im Boot bleiben.
7. Das Springen vom Oberdeck ist nicht erlaubt.
8. Während der Navigation bleiben Sie bitte sitzen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.

HINWEIS: Achten Sie darauf, das richtige Boot zu nehmen, indem Sie die Flagge überprüfen, die der Farbe Ihres Tickets entspricht.

Die Insel Ponza

Geographie und Gebiet

Ponza hat eine charakteristische **Halbmondform** und erstreckt sich über eine Fläche von etwa **7,5 km²**. Es ist überwiegend hügelig, mit vier Hauptherbungen, die die Einheimischen liebevoll "Berge" nennen, obwohl sie nicht die Mindesthöhe von 600 Metern erreichen:

Berg	Höhe	Anmerkungen
Monte Schiavone	ca. 152 m	
Monte Core	ca. 201 m	
Monte Tre Venti	ca. 177 m	
Monte Pagliaro	ca. 177 m	
Monte Guardia	ca. 280 m	Der höchste, Orientierungspunkt

Tausendjährige Geschichte

Ponza ist seit der **Jungsteinzeit** bewohnt. Die **Volsker**, ein italisches Volk europäischen Ursprungs, gründeten die ersten Siedlungen. Es wurde von den **Phöniziern** und dann von den **Griechen** besetzt, von denen der Name "EEA" stammt.

Im Jahr **312 v. Chr.** kam es unter römische Herrschaft und wurde ein wichtiges strategisches und kommerzielles Zentrum. Während des Zweiten Punischen Krieges lieferte es Ressourcen an Rom und erhielt Steuervorteile. Mit vollem römischen Bürgerrecht blühte Ponza auf und beherbergte **Patriziervillen**, die es zu einem Reiseziel machten.

Zeitraum	Wichtigste Ereignisse
Jungsteinzeit	Erste Siedlungen der Volsker
Griechische Ära	Phönizische und griechische Besetzung (Name "EEA")
312 v. Chr.	Römische Herrschaft - Bau von Aquädukten, Zisternen und drei Häfen
Mittelalter	Religiöses und kommerzielles Zentrum, Piratenüberfälle
1202	Religiöser Einfluss
1300	Seeschlacht - Aragonesische und Farnese-Herrschaften
18. Jahrhundert	Bourbonische Kolonisierung durch Familien aus Ischia
1861	Eingliederung in das Königreich Italien
20. Jahrhundert	Politisches Exil und Bergbau

Der Bourbon-Hafen

Der Ausflug beginnt vom **Bourbon-Hafen** der Insel. Beim Verlassen können wir mit einem scharfen Auge rechts die Überreste des **römischen Hafens** sehen.



Bourbon-Hafen von Ponza

Torre dei Borboni und Festungen

Wenn wir nach oben blicken, sehen wir eine quadratische weiße Struktur: Es ist eine der **Bourbon-Festungen** auf der Insel. Derzeit ist es ein Hotel, das **Hotel Torre dei Borboni**. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war es ein Gefängnis, dann wurde es zusammen mit dem orangefarbenen Leuchtturm, von dem wir abfahren, zu einem Verteidigungsturm.

Wir haben drei **Bourbon-Festungen** auf der Insel:

Festung	Position	Aktueller Zustand
Torre dei Borboni	Hafenbereich	Hotel
Forte Papa	Cala Feola	Besuchbar
Il Fortino	Frontone Bucht	Ruinen

Neben der Bourbon-Festung sehen Sie das **römische Amphitheater** und direkt daneben einige Terrassen. Etwas weiter befindet sich der **monumentale Friedhof**, erbaut auf einer römischen Villa aus der Zeit Kaiser Augustus'.

Pontius-Pilatus-Grotten

Unter dem monumentalen Friedhof befindet sich der berühmte Komplex der **Pontius-Pilatus-Grotten**, erbaut während der römischen Periode der Präfektur von Judäa unter Kaiser Tiberius. **Pontius Pilatus** war der fünfte Präfekt von Judäa und blieb etwa 10 Jahre im Amt.



Pontius-Pilatus-Grotten

Das römische Muränenbecken

Die Grotten sind eine komplexe Struktur aus **Höhlen und Unterwassertunneln**. Über der Wasseroberfläche gibt es Durchgänge, durch die man von einem Becken zum anderen gelangen kann. Unter Wasser befinden sich Becken und Tunnel für die Meerwasserzirkulation, da darin Fische gezüchtet wurden, insbesondere **Muränen**.

HINWEIS: Die Muräne ist eine Seeschlange ähnlich einer Ringelnatter, dunkel gefärbt mit kreisförmigen gelben Flecken und weißem Fleisch. Sie ist ausgezeichnet zum Essen, besonders in Scheiben gebraten.



Im Inneren der Pontius-Pilatus-Grotten

Der heidnische Altar

Im Inneren der Haupthöhle, am hinteren Ende, sehen wir einen **heidnischen Altar**. Die Römer glaubten an Götter und Sterne und in diesem Becken war an der Decke das **Sternbild des Drachen** dargestellt, das leider im Laufe der Zeit größtenteils eingestürzt und durch Wind und Meer erodiert wurde.

Auf der linken Seite, am hinteren Ende der Höhle, sehen Sie einen Durchgang, wo die Römer sich von einem Becken zum anderen bewegen konnten, ohne ins Wasser zu gehen. Die Römer hatten zwei Becken gebaut, ein inneres und ein äußeres, verbunden durch in den Fels gehauene Stufen, die die Grotten mit der **Augustus-Villa** verbanden.

Die Madonna-Faraglioni

Weiterfahrend sehen wir vor uns die erste Gruppe von Faraglioni. Sie werden **Madonna-Faraglioni** genannt, weil im 17. Jahrhundert ein Gemälde mit der Darstellung der **Heiligen Jungfrau** gefunden wurde. Dieses Gemälde wird heute in der Kirche S.S. Silverio und Domitilla im Hafengebiet aufbewahrt.

Auf diesen Faraglioni schufen die Römer eine Einbuchtung am Ende des Felsens, sichtbar zwischen der Vegetation, mit der klassischen Mauer in der **opus reticulatum**-Technik. An diesem Punkt hatten die Römer einen **Leuchtturm** mit einer Holzstruktur und kochendem Öl in der Mitte errichtet, um die **"formiche"**-Felsen zu signalisieren (sehr niedrig und schwer zu sehen).



Madonna-Faraglioni

Die Unterwasser-Krippe

Unter der Spitze des Faraglione, in einer Tiefe von etwa **15 Metern**, gibt es eine kleine Einbuchtung, in der sich eine **Unterwasser-Krippe** befindet.

Parata-Bucht

Um die Madonna-Faraglioni herum öffnet sich vor uns die **Parata-Bucht** mit ihrem Sandboden. Der Name stammt aus dem Zweiten Weltkrieg: Die Ponzesen, die unter Hunger litten, beobachteten, dass Zugvögel (wie Wachteln) auf dieser Klippe rasteten. Sie begannen, "**parare**" (lokaler Begriff für "vorbereiten") Netze auszulegen, um sie zu fangen.

Vulkanischer Ursprung

Hier können Sie deutlich den Unterschied in den Farben des Gesteins sehen, weil **Ponza einen vulkanischen Ursprung hat**:

Gesteinsart	Farbe	Eigenschaften
Trachyt	Braun	Magmatisches Gestein, sehr hart durch Thermoschock des Magmas bei Kontakt mit dem Meer
Tuff	Grau	Zusammengesetzt aus Sanidin und Klinopyroxen
Kaolin	Weiß	Zusammengesetzt aus Kaolinit

Der Belvedere

Wenn Sie nach oben blicken, sehen Sie eine sechseckige Struktur namens **Belvedere**. Sie wurde vom letzten Bourbon-Gouverneur in den 1800er Jahren, **Gaetano D'Ambrosio**, erbaut. Es ist eine sehr interessante Struktur wegen ihrer Position mit Blick auf den gesamten Hafenbereich. Sie gehört jetzt einem lokalen Arzt, der im Inneren einen **botanischen Garten** angelegt hat (besuchbar nach Anfrage bei Pro Loco).

Mit scharfen Augen, wenn Sie die sechseckige Struktur betrachten, können Sie zwischen der Vegetation den Eingang zur **römischen Villa von Kaiser Augustus** erkennen.

Calzone Muto

Weiterfahrend sehen wir eine weitere Gruppe von Faraglioni namens "**Il Calzone Muto**". Dieser Faraglione hat eine sehr besondere Felsformation, **einzigartig in der Welt**: Sie kommt nur hier in Ponza und in Indien vor. Der Fels hat eine quadratische oder rechteckige Form, typisch für **nicht explodierte Bomben** bei Kontakt mit Wasser unmittelbar nach einem Vulkanausbruch.

Bagno Vecchio Bucht

Unmittelbar nach dem Calzone Muto öffnet sich eine Bucht namens **Bagno Vecchio Bucht**. Oben und in der Mitte der Bucht sehen wir rechteckige Öffnungen, die eine **Nekropole aus der Sarazenzeit** beherbergen. Auf der Insel haben wir zwei Nekropolen: eine hier am Bagno Vecchio und eine weitere an der Chiaia di Luna Bucht.



Bagno Vecchio Bucht und La Scarrubbata

Auf der rechten Seite sehen wir einen **Saumpfad**, einen Weg, der nachmittags empfohlen wird, weil das Gebiet in den Schatten geht. Dieses Gebiet heißt "**la scarrubbata**" (Dialektbegriff für "Erdrutsch") und ist Teil des **Monte Guardia**, dem höchsten Berg der Insel.

Der Leuchtturm von Guardia

Der **Leuchtturm von Guardia** hat seinen Namen von dem Berg, auf dem er steht, und ist auf nationaler Ebene sehr wichtig. Er ist der **sechstwichtigste Leuchtturm Italiens** für die Navigation.



Der Leuchtturm von Guardia

Merkmal	Wert
Nachtreichweite	24 Seemeilen (bei guter Sicht)
Bedeutung	6. wichtigster Leuchtturm Italiens
Mittelmeergraben	6 Meilen südlich, Tiefe ca. 3000 m

Von hier aus werden die Routen von Flugzeugen und Schiffen verfolgt. Nach diesem Punkt können Sie in der Ferne links die Insel **Palmarola** sehen.

Nützliche Informationen

Service	Details
Abfahrt	11:00 Uhr vom Molo Musco (unter dem orangefarbenen Leuchtturm)
Art	Kurzer Ausflug (halber Tag)
Route	Vom Hafen zum Leuchtturm von Guardia
Pro Loco	Für Belvedere-Besuche und Informationen
Saumpfad	Nachmittags empfohlen (schattiger Bereich)

Sehenswürdigkeit	Art	Besonderheiten/Hinweise
Pontius-Pilatus-Grotten	Historisch/archäologisch	Römisches Muränenbecken, heidnischer Altar
Madonna-Faraglioni	Naturalistisch/religiös	Unterwasser-Krippe bei 15m
Parata-Bucht	Naturalistisch	Vulkanische Gesteinsfarben
Belvedere	Panoramisch/botanisch	Besuchbarer botanischer Garten
Calzone Muto	Geologisch	Weltweit einzigartige Felsformation
Bagno Vecchio Bucht	Historisch	Nekropole aus der Sarazenenzeit
Leuchtturm von Guardia	Panoramisch	6. wichtigster Leuchtturm Italiens

Kontakt



COOPERATIVA BARCAIOLI PONZESI

Via Sindaco De Luca, snc (Tunnel)

04027 Ponza (LT), IT

Büro Tel.: +39 0771 809929

Handy: +39 340 397 9916

Web: barcaioliPONZA.it

Email: barcaioli@barcaioliPONZA.it